

# UNSERE WOCHE IM LANDTAG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Frankenfassnacht in Veitshöchheim – Aschermittwoch – Nockherberg, irgendwie scheinen sich diese Termine nahtlos aneinander zu reihen, so dass der Eindruck entsteht, Politik finde inzwischen vor allem auf der kabarettistischen Bühne statt. Davon, dass wir ungeachtet dessen in erster Linie ernsthafte Politik betreiben, können Sie sich auch in dieser Woche wieder auf den nächsten Seiten überzeugen.

Dass ernst gemeinte Politik nicht immer auch im Sinne der Allgemeinheit ist, steht auf einem anderen Blatt.

Und dass die Fassade nicht immer das widerspiegelt, was dahintersteckt, lässt sich leider nicht nur bei Fassnacht und Nockherberg beobachten.

Wenn allenthalben die Stärkung der Demokratie beschworen wird, macht sich beispielsweise ein »Demokratie-

fördergesetz«, wie es SPD und Grüne in der Ampelregierung gerade auf den Weg bringen, ganz hervorragend. Mehr als 200 Millionen Euro wollen die beiden Parteien jährlich Organisationen zuwenden, die sich engagieren für Gleichberechtigung und politische Bildung, gegen Extremismus, Rassismus und Hetze im Internet.

Genauer betrachtet geht es dabei aber schlicht darum, den beiden parteiennahestehende Organisationen oder solche, die man sich gewogen machen möchte, dauerhaft zu alimentieren. Mit Steuergeld.

Ob es dabei ausschließlich um positives zivilgesellschaftliches Engagement geht oder auch um Initiativen, die eine sehr parteiische, wenn nicht randständige politische Agenda verfolgen, kann dahinstehen. Wir haben die Bundeszentrale für politische Bildung, die parteiunabhängig der Förderung der Demokratie verpflichtet ist. Ein Förderprogramm für Organisationen aus dem eigenen Milieu, von der Abtreibungsberatung über die queere Szene und demonstrierenden Krötenträgern bis zu Initiativen, für die selbst CSU und FREIE WÄHLER zum rechten Rand gehören und die sich weder von Antisemitismus noch von Extremismus distanzieren, hat im Bundeshaushalt nichts zu suchen – ganz unabhängig von der maroden Haushaltslage.

Ja, wir müssen unsere Demokratie stärken. Dafür hat die Politik viele Möglichkeiten – von besserer Politik, die die Menschen nicht ratlos zurücklässt bis zur Grundgesetzänderung für ein »wetterfestes« Bundesverfassungsgericht. Selbstbedienung aus der Steuerkasse, um das eigene Umfeld zu alimentieren, gehört ganz sicher nicht dazu!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und eine erfolgreiche Woche, Ihr

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

## MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Der Freistaat macht vor, wie es geht: Unsere Bayernkoalition hat diese Woche erneut einen Haushalt ohne Neuverschuldung vorgelegt und einen 149 Milliarden Euro starken Entwurf für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen. Allerdings war es wegen der wirtschaftlich angespannten Lage unvermeidlich, unsere Rücklage um fünf Milliarden Euro zu reduzieren. Das zeigt, dass wir in den nächsten Jahren dringend auf ein stabiles Wirtschaftswachstum angewiesen sind. Immerhin: Wegen der guten und vorausschauenden Haushaltspolitik der vergangenen Jahre verfügt der Freistaat über genügend Rücklagen, um Ausgabenschwerpunkte mit den erforderlichen Mitteln auszustatten. Dazu gehören unsere Zukunftsthemen Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, aber auch notwendige Investitionen in die flächendeckende Infrastruktur zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern.

Außerdem investieren wir kräftig in die Bildung – und schaffen mehr als 4.000 neue Stellen. Mit über einer Milliarde Euro wird das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Wissenschaftsministerium die Hightech-Agenda fortführen. Damit sichern wir Bayerns Technologieführerschaft in wesentlichen Zukunftsbereichen. Auch den ländlichen Raum haben wir im Blick und investieren verstärkt in die Krankenhausfinanzierung, den Staatsstraßenbau und in Technologietransferzentren.



## RÜCKBLICK

### PISA-OFFENSIVE FÜR BAYERN: KULTUSMINISTERIN ANNA STOLZ WAGT NEUE BILDUNGSPOLITISCHE WEGE – GUT SO!

Mit seinem leistungsfähigen Bildungssystem steht Bayern im Ländervergleich sehr gut da. Allein im neuen Doppelhaushalt stellen wir für den Bildungsbereich rund 4.000

neue Stellen bereit. Doch wenn ein wachsender Teil der Viertklässler dennoch nicht richtig lesen, regelkonform schreiben oder Mindestanforderungen in Mathematik bewältigen kann, müssen wir mehr tun.

Angesichts des grassierenden Arbeitskräftemangels darf uns kein Schüler verloren gehen. Genau dieses Problem geht Kultusministerin Anna Stolz mit ihrem im Kabinett vorgelegten Konzept an und gibt der Schulfamilie ein wichtiges Instrumentarium an die Hand, um Wissenslücken wirkungsvoller entgegensteuern zu können. Das ist gut so, denn Grundlage einer erfolgreichen Werteerziehung ist und bleibt das Beherrschen der Muttersprache. Nur so werden wir als aufgeklärte, offene Gesellschaft glücken und mit unseren westlichen Werten in der Welt bestehen können. Und wenn jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Tablet erhält, wird auch die Freude am digitalen Lernen nicht zu kurz kommen.

Mit ihrer PISA-Offensive Bayern hat Kultusministerin Anna Stolz ein sehr ausgereiftes Konzept vorgelegt. Ihr umfassendes Maßnahmenpaket, das unter anderem eine Stunde mehr Deutsch in den Jahrgangstufen 1 bis 4 sowie eine Stunde mehr Mathe in der ersten und dritten Klasse umfasst, ist eine überzeugende Antwort auf die erschreckenden Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie.

Besonders begrüßenswert ist, dass stets die Schulfamilie vor Ort entscheidet. Damit legt unsere Bayernkoalition den Schwerpunkt auf die Stärkung der Basiskompetenzen Lesen, Rechnen und Schreiben – und das alles ohne Streichung von Stunden. Mehr **[HIER]**.



## **FRAKTION GRATULIERT PROF. (UNIV. LIMA) DR. PETER BAUER ZUR VERLEIHUNG DES BAYERISCHEN VERFASSUNGSORDENS**

Der ehemalige FREIE WÄHLER-Landtagsabgeordnete Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer ist mit dem Verfassungsorden des Freistaats Bayern ausgezeichnet worden. Damit würdigt der Bayerische Landtag Bauers langjähriges politisches Engagement. Für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten fünfzehn Jahren zollen wir Peter Bauer allergrößten Respekt und gratulieren ihm zur Auszeichnung.

Während seiner Arbeit als Landtagsabgeordneter sowie Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung hat Bauer unzählige Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und Organisationen für Menschen mit Behinderungen besucht. Ihm lag stets am Herzen, sich vor Ort über individuelle Herausforderungen zu informieren und mit den Menschen sowie dem Pflegepersonal persönlich zu sprechen. Auf diese Weise konnte er in vielen Fällen Verbesserungen erreichen, die zum Wohl der Patienten umgesetzt wurden. Damit hat sich Peter Bauer in herausragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht.

Bauers Einsatz war gerade während der Corona-Pandemie von großer Bedeutung. Er hat zahlreiche Hilferufe vollkommen überlasteter Betroffener entgegengenommen und in dieser besonders schwierigen Zeit Orientierung, Hilfe und Unterstützung gegeben. Durch den ständigen Austausch mit maßgeblichen Entscheidungsträgern im Gesundheits- und Pflegebereich ist es Bauer wiederholt gelungen, auch in vermeintlich kleineren Einzelfällen zu pragmatischen Lösungen zu kommen.

Peter Bauer war stets mit Herz und Seele bei den Menschen vor Ort und hat den Bayerischen Landtag mittels zahlreicher Anträge und Gesetzesinitiativen auf ihre berechtigten Anliegen aufmerksam gemacht. Seine Auszeichnung mit dem Bayerischen Verfassungsorden ist auch deshalb mehr als verdient.



## **KURZNEWS**

### **AKTUELLE STUNDE: WIR UNTERSTÜTZEN DEN ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNK NACHDRÜCKLICH**

Wir schätzen den hohen Wert des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Denn Demokratie lebt von faktenbasierten Informationen, die gut recherchiert sind und über die neutral berichtet wird. Auch in Zukunft bedarf es Qualitätsjournalismus, um Hassrede und Fakenews im Internet eine verlässliche Informationssäule entgegenzusetzen und die gesellschaftliche Vielfalt in ihrer ganzen Breite abzubilden. Eine grundlegende und nachhaltige Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks ist allerdings unverzichtbar. Dieser Prozess muss insbesondere unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und der Beitragsstabilität vorangetrieben werden – wenn möglich ohne Erhöhung des Rundfunkbeitrags. Unser Ziel: Die Programmqualität zu erhalten und dabei in den Bereichen Verwaltung und Technik die dringend nötigen Einsparungen zu erreichen. Eine solche angemessene Anpassung sollte als Chance begriffen werden, um neue Impulse bei Digitalisierung, Effizienz, Struktur und Zusammenarbeit zu setzen. Mehr [\[HIER\]](#).

# Alois Glück

Bayerischer Landtagspräsident a.D.

1940-2024

## FRAKTION TRAUERT UM ALOIS GLÜCK

Die Nachricht vom Tod des ehemaligen Landtagspräsidenten Alois Glück hat uns tief betroffen gemacht. Glück hat sich nicht nur als Politiker und ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtags große Anerkennung erworben. Auch sein langjähriges Engagement als Präsident des Zentralrats der Katholiken war beeindruckend. Dort trat er über viele Jahrzehnte stets klar und überzeugend für christliche Werte ein. Für seine erfolgreichen Bemühungen um eine weitere Professionalisierung der Bergrettung sind wir ihm zu Dankbarkeit verpflichtet. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden Alois Glück stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## #DURCHDENTAGMIT... DR. MARTIN BRUNNHUBER

Wie sieht eigentlich die konkrete Arbeit eines Abgeordneten aus? Und was findet abseits der Vollversammlung statt? In unserer neuen Serie »Durch den Tag mit...« nehmen wir unsere Instagram-Follower mit hinter die Kulissen des Landtagsbetriebs und geben Einblick in den Arbeitsalltag unserer Abgeordneten.

Den Auftakt hat diese Woche Dr. Martin Brunnhuber, Vorsitzender des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes und bildungspolitischer Sprecher unserer Fraktion, gemacht, den wir einen Tag lang bei seinen Terminen im Maximilianeum begleiten durften. Zur kompletten Bildergalerie geht's [\[HIER\]](#).

## #BILDERDERWOCHE: BAYERISCHER VERFASSUNGSORDEN FÜR PROF. (UNIV. LIMA) DR. BAUER

Unser ehemaliger Abgeordneter Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer ist mit dem Verfassungsorden des Freistaats Bayern ausgezeichnet worden. Damit würdigt der Bayerische Land-



tag sein langjähriges politisches Engagement. Zu den schönsten Bildern der Preisverleihung geht es [\[HIER\]](#).

## #WDB: DER WOCHENDURCHBLICK MIT FLORIAN STREIBL: PISA-OFFENSIVE BAYERN – WARUM WIR GRUNDSCHÜLERN MEHR ZEIT FÜR LESEN, RECHNEN UND SCHREIBEN GEBEN WOLLEN

In Deutschland fehlen immer mehr Kindern grundlegende Fähigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen. Zwar steht Bayern mit seinem leistungsfähigen Schulsystem im Ländervergleich sehr gut da – doch wenn ein wachsender Teil der Viertklässler nicht richtig lesen, schreiben oder rechnen kann, müssen wir noch mehr tun. Diese Woche hat unsere Kultusministerin Anna Stolz im Kabinett ihre »PISA-Offensive Bayern« vorgestellt. Was darin alles geplant ist und warum diese Initiative richtig und wichtig ist, erklärt unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl in der aktuellen Ausgabe #DerWochendurchblick. [\[HIER\]](#) geht's zum Video.





Josefine Steiger aus Friedberg | Bildarchiv Bayerischer Landtag



Marianne und Emil Wagner aus Kempten | Bildarchiv Bayerischer Landtag

## GROSSER EINSATZ UND BEEINDRUCKENDE LEBENSLEISTUNGEN – AUCH ZAHLREICHE MENSCHEN AUS DEM ALLGÄU MIT DEM BAYERISCHEN VERFASSUNGSORDEN AUSGEZEICHNET

51 Bürgerinnen und Bürger Bayerns haben diese Woche den Bayerischen Verfassungsorden 2023 aus den Händen der Landtagspräsidentin Ilse Aigner erhalten. Als Dank für ihr vorbildliches Engagement und ihren aktiven Einsatz für die Werte der Bayerischen Verfassung! Auch zahlreiche Allgäuerinnen und Allgäuer waren unter den Geehrten. Wie etwa der Kemptener Fotograf Ralf Lienert, der als herausragender Fotograf, umtriebiger Chronist und sozial engagierter Bürger seiner Heimatstadt Kempten geehrt wurde. Das Ehepaar Marianne und Emil Wagner aus Kempten setzt sich unermüdlich für Inhaftierte der JVA Kempten ein und wurden für dieses Engagement zur Resozialisierung von Strafgefangenen der

Justizvollzugsanstalt Kempten ausgezeichnet. Matthias Fack aus Buchloe, ehemaliger Präsident des Bayerischen Jugendrings, erhielt den Bayerischen Verfassungsorden für sein herausragendes Wirken in der Jugendarbeit. Außerdem wurde Josefine Steiger aus Friedberg, ehemalige Fachbereichsleiterin und Projektleiterin der IHK Schwaben, mit dem Preis bedacht. Mit ihr habe ich in meiner Funktion als Sprecher für Asyl und Migration seit Jahren zu tun und schätze ihr ehrenamtliches Engagement im Hinblick auf die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund in den Arbeitsmarkt ungemein. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich von Herzen und sage DANKE für ihren jahrzehntelangen und unbeirrbar hartnäckigen Einsatz! Unsere Gesellschaft braucht solche Menschen, die sich einsetzen und etwas voranbringen.

### IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.)      Telefon 0831 9909 3001  
 Salzstraße 12                      alexander.hold@fw-landtag.de  
 87435 Kempten                      www.alexander-hold.de